



## 8. APRIL: THEY DON'T CARE ABOUT US

MICHAEL JACKSON

Hallo zum heutigen Pop-up-Fastenimpuls!

Vor vier Jahren habe ich mit den Pop-up-Impulsen begonnen und seither fast 250 Lieder von vielen großartigen Künstlerinnen und Künstlern zur Grundlage meiner Gedanken gemacht. Darunter waren kaum bekannte Interpreten wie *Mackefisch*, *Novalis* oder *Frau Locke*, aber auch wahre Giganten wie *Pink Floyd*, *Queen* oder *Paul McCartney*. Einer fehlt aber noch – bis heute: „The King of Pop“; Michael Jackson, einer der erfolgreichsten Künstler aller Zeiten.

Als Musiker wahrhaft genial, mit einem großartigen Gespür für Hits, die unvergessen bleiben, als Mensch exzentrisch und höchst umstritten wegen seines Lebensstils, seines höchst eigenwilligen Auftretens und vor allem seines mindestens zweifelhaften Verhaltens gegenüber Kindern.

Ähnlich ambivalent ist auch sein vor fast genau 30 Jahren als Single veröffentlichter Song **They don't care about us**, Jacksons letzter Nummer-eins-Hit in Deutschland. Auf der einen Seite setzt sich Jackson darin mit dem Thema „Ungerechtigkeit“ auseinander, vor allem im Blick auf die Diskriminierung dunkelhäutiger Menschen in den USA. Andererseits wurde ihm vorgeworfen, im Lied antisemitische Bezeichnungen zu verwenden; so heißt es im Originaltext: **Jew me, sue me ... Kick me, kike me...** Die Formulierung „Mach mich zum Juden“ und die Verwendung des Wortes „Kike“, eine eindeutig abwertende Bezeichnung für Juden, ließen diesen Verdacht aufkommen; Michael Jackson distanzierte sich vehement davon und überlagerte daraufhin diese Begriffe durch Störgeräusche.

Das Thema des Liedes als solches war damals brandaktuell und ist es auch heute noch. **Sagt mir, was aus meinem Leben geworden ist! Ich habe eine Frau und zwei Kinder, die mich lieben. Jetzt bin ich das Opfer polizeilicher Gewalt, nun bin ich es leid, das Opfer des Hasses zu sein!** Es ist erschreckend, dass sich seit 1995 – dem Entstehungsjahr des Liedes – offenkundig nichts geändert hat. Auch heute noch sind die folgende Zeilen in den USA bittere Realität, beim aktuellen Präsidenten mehr denn je: **Sagt mir, was ist aus meinen Rechten geworden! Bin ich unsichtbar, weil ihr mich ignoriert? Eure Proklamation versprach mir die Freiheit. Ich bin es leid, ein Opfer der Schande zu sein!**

Aber auch der zuvor erwähnte Antisemitismus-Vorwurf macht mich nachdenklich. Wie schnell passiert es, dass man die richtigen Gedanken mit den falschen Worten äußert und so das berechtigte Anliegen ungewollt diskreditiert. Die heute so



## 8. APRIL: THEY DON'T CARE ABOUT US

MICHAEL JACKSON

hochgehaltene „politische Korrektheit“ führt nicht selten dazu, dass mehr über einzelne Formulierungen gestritten als für die Beseitigung ungerechter Zustände unternommen wird. Nicht immer lässt sich jedes Wort auf die Goldwaage legen, erst recht nicht, wenn man emotional betroffen ist von einem Thema. Manchmal täte unserer Gesellschaft mehr Gelassenheit in diesen Dingen gut.

Und ein weiterer Gedanke kommt mir beim Lied. Auch heute gibt es gute Gründe für die Behauptung: „Die da kümmern sich nicht um uns!“ Die Unzufriedenheit mit den Regierenden ist vielerorts groß und berechtigt und die Putins, Trumps, Orbans und Erdogans der Welt vermitteln allzu oft den Eindruck, dass sie sich wirklich nicht um die Menschen kümmern.

Aber ich frage mich, ob nicht auch wir immer wieder zu den **They** gehören, zu jenen, die sich ihrer Meinung so sicher sind, dass sie die Meinung anderer nicht mehr hören; zu jenen, die abwertend auf andere schauen oder sich abwenden, wenn es um „andersartige“ Menschen geht.

Und so fragt mich Michael Jackson heute: Wie sehr kümmerst du dich um die Randgruppen, die Vergessenen, die Unbeliebten...? Eine gute Frage!

Einen schönen Tag euch und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=GSHZBisKwxg>